

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/7834bf8a-56ca-4877-b535-4f5b6a3e15ae>

**Bibliografie**

<b>Zeitschrift</b>	arbeitssicherheits.journal
<b>Autor</b>	[keine Angabe]
<b>Rubrik</b>	arbeitssicherheit.profil
<b>Referenz</b>	Arbeitssicherheitsjournal 2009, 5 (Heft 1)
<b>Verlag</b>	Carl Heymanns Verlag

## Arbeitssicherheitsjournal 2009, 5

### Gesundheit: Vorsicht bei Verkaufsanrufen!

Aus aktuellem Anlass warnt die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) vor einem Etikettenschwindel per Telefon. Mehrere Betriebe hatten Anrufe erhalten von Verkäufern, die sich am Telefon als Mitarbeiter der BGW ausgaben. Nach Erfragen von Daten zum Betrieb wurden den Betrieben dann kostenpflichtige Produkte wie Ersatzpäckchen für den Verbandskasten oder Verbandbücher angeboten. „Wir haben mit solchen kommerziellen Aktivitäten nichts zu tun“, betont Prof. Dr. Stephan Brandenburg, Mitglied der Geschäftsführung der BGW. Verbandbücher gibt die BGW an Mitgliedsbetriebe kostenlos ab.

In einem anderen Fall hatte ein vermeintlicher BGW-Mitarbeiter sogar einen Besuch angekündigt, vor Ort stellte sich dieser jedoch als Vertreter einer privatwirtschaftlichen Versicherung auf Kundensuche heraus. Die BGW weist ausdrücklich darauf hin, dass die eigenen Mitarbeiter bei Betriebsbesuchen immer einen Dienstausweis mit sich führen, den man sich bei Zweifel zeigen lassen sollte. Bei Verdachtsfällen auf einen vorgetäuschten Anruf oder Besuch im Namen der Berufsgenossenschaft bittet die BGW um Mitteilung. (fk)

Tel. 0 40/2 02 07-27 14

